

Protokoll Jurysitzung Partizipatives Gruppenbudget, 9.5.2018

Das Agendateam erläutert zu Beginn die formalen Kriterien der Vergabe des partizipativen Gruppenbudgets. Die eingereichten Unterlagen wurden bereits im Vorfeld der Besprechung an die GruppenvertreterInnen ausgeschickt und sind am Ende dieses Dokuments angehängt.

Vor der Vorstellung der Projekte einigen sich die GruppenvertreterInnen, sich im September 2018 (evlt. nach der Sitzung der Steuerungsgruppe) erneut zu treffen und über eine Neuverteilung übrig gebliebener Mittel abzustimmen, wenn absehbar ist, dass die zugeteilten Budgets nicht ausgeschöpft werden bzw. einzelne Projekte nicht realisiert wurden.

1. Einreichung: **Tu was! Bewegung im öffentlichen Raum:** „Tu was!“-Event am 22. Juni 2018. Kalkulierte Mittel: 1.450,00 Euro

Die Gruppe plant ein Event mit Bewegungsaktionen im Rahmen des Währinger Sommerfests im Währinger Park und möchte dafür Sportequipment anschaffen sowie Material für Öffentlichkeitsarbeit erstellen. Mit dem Event und den Flyern möchte die Gruppe Menschen zu Bewegung vor der Haustüre anregen und weitere Interessierte für die Agendagruppe gewinnen.

2. Einreichung: **Sicherer Schulweg Pötzleinsdorf:** Planung und Ausführung eines Durchgangstores und eines barrierefrei nutzbaren Weges zwischen Pötzleinsdorfer Schlosspark und Parkplatz der Schule. Kalkulierte Mittel: 2.500,00 Euro

Die Mittel sollen für die Planung und Umsetzung des Tores sowie die Planung und Umsetzung des Weges im Rahmen eines Schulprojekts eingesetzt werden. Die Materialien für den Weg (Kies usw.) sollen über Sponsoring eingebracht werden, ebenso wird eine günstige Planung des Weges durch Eltern der SchülerInnen, die im Bereich Architektur/Ingenieurwesen tätig sind, angestrebt. Geplant sind außer dem Tor auch bewusstseinsbildende Maßnahmen mit SchülerInnen und Eltern.

3. Einreichung: **MachBar! Plattform für Initiativen:** Talente-Tausch. Mach mit! Kalkulierte Mittel: 275,00 Euro

Die Agendagruppe will das Währinger Straßenfest am 21.9.2018 dazu nützen, gemeinsam mit Club 21 und café nachbarin Menschen einzuladen bei der Gruppe mitzumachen. Die BesucherInnen des Straßenfests werden direkt angesprochen. Neben dem Projekt Talente-Tausch sollen auch Initiativen im Bezirk gesammelt werden und in Folge weitere Vernetzung und Kooperationen entstehen. Der Fokus liegt auf sozialer Nachhaltigkeit. Das Budget wird für Material (Stand und Mitmach-Programm) und Flyer verwendet.

4. Einreichung: **Lebenswertes Gersthof:** Musik, Dialog und Zukunft am Gersthofers Platzl. Kalkulierte Mittel: 900,00 Euro

An einem Freitag oder Samstag (vor Juli oder nach August) sollen PassantInnen am Gersthofers Platzl mit live-Musik dazu eingeladen werden, zu verweilen. Dabei informiert die Agendagruppe über die aktuell laufende Umplanung der Gersthofers Straße, die Chancen einer Neugestaltung des Platzls und lädt dazu ein, Ideen einzubringen und bei der Gruppe mitzumachen. Die eingereichten Mittel sollen die Musikgruppe, Genehmigungen und Infomaterial abdecken. Sachunterstützung leistet die Fleischerei Bauer (Strom u.a.) und Peter Schöler (Musikanlage).

5. Einreichung: **1000 Blätter me(e)hr:** Pflanz dir einen Baum! Kalkulierte Mittel: 910,00 Euro

Die Gruppe plant eine bewusstseinsbildende Kampagne zum Thema Bäume in der Stadt im Herbst 2018. Dafür werden ein Informationsfolder und eine Webseite erstellt, Workshops in Schulen und Aktionen im öffentlichen Raum umgesetzt. Mit dem Projekt will die Gruppe über die Bedeutung des Stadtbaums aufklären, Überzeugungsarbeit leisten und positive Stimmung ggü. Bäumen erzeugen.

6. Einreichung: **18 bewegt:** Rücksicht im öffentlichen Raum: Perspektivenwechsel; Faire Raumverteilung. Kalkulierte Mittel: 840,00 bis 1.340,00 Euro

Mit der Veranstaltungsreihe „Perspektivenwechsel“ wird aktuell der erste Schwerpunkt (Rücksicht) der Agendagruppe umgesetzt. WähringerInnen werden eingeladen, Verkehrssituationen aus ihnen nicht vertrauten Perspektiven zu erleben. Im Herbst folgt für den zweiten Schwerpunkt (faire Raumverteilung) eine Aktion am Währinger Straßenfest. Dabei wird mit einem analogen Planungstool das Problembewusstsein für faire Raumverteilung gefördert. Mit den Aktivitäten der Gruppe werden Fragen der Mobilität veranschaulicht und erfassbar gemacht.

Ergebnis:

Die Einreichungen übersteigen das Projektbudget (5.000,00 Euro) um 1.875,00 bis 2.375,00 Euro. Die GruppenvertreterInnen (5 v. 6 Stimmberechtigten anwesend) entscheiden sich nach einer Verhandlung im Konsens für folgende Aufteilung:

Agendagruppe/Projekt	Budget
Tu was! Bewegung im öffentlichen Raum	€ 1 000,00
Sicherer Schulweg Pötzleinsdorf	€ 1 375,00
MachBar! Plattform für Initiativen	€ 300,00
Lebenswertes Gersthof	€ 700,00
1000 Blätter me(e)hr	€ 750,00
18 bewegt	€ 875,00
	<u>€ 5 000,00</u>

Einreichung zum partizipativen Projektbudget 2018

Projekttitle

Tu was! Bewegung vor der Haustüre

Darstellung des Projekts (Inhalte, Ziele)

Ziel der Gruppe Tu was! ist es, alle WähringerInnen zu motivieren, durch mehr Bewegung etwas für ihre Gesundheit zu tun, indem sie leistbarer Sportangebote bereitstellt, die für jedermann leicht erreichbar und ohne große Hürde einfach zu benützen sind. Die WähringerInnen sollen „verführt“ werden, Bewegung zu machen; auf alltäglichen Wegen sollen all jene, die gar nicht vor hatten Bewegung zu machen, zum work out motiviert werden. Unter dem Label „Tu was!“ will die Gruppe nun mit einigen Aktionen aufmerksam machen auf ihr Anliegen und zu mehr Bewegung motivieren. Geplant ist das Tu was!-Event am 22. Juni im Währinger Park mit drei Programmpunkten (Volleyballturnier, Lauf- und Walkingrute, Fitnessstationen), die Entwicklung eines Tu was!-Logos, die Anschaffung von Volleyballnetzen und Bällen für die Nutzung des Währinger Parks zum Volleyball spielen, die temporäre Kennzeichnung von Lauf- und Walkingrouten im öffentlichen Raum und die Produktion eines Flyers mit Informationen zur Gruppenzielsetzung und Bewegungsangeboten in Währing. Durch diese Aktionen werden die WähringerInnen zu einem gesunden Lebensstil angeregt und der öffentliche Raum aufgewertet.

KooperationspartnerInnen

Bildungseinrichtungen in Währing; Familienbund; Turnvereine in Währing

Budget

Projektbudget: € 1.450,00

Auflistung einzelner Positionen:

- | | |
|---|----------|
| • Grafik Flyer: | € 200,00 |
| • Erstellung Logo: | € 300,00 |
| • Druck Flyer, A5, Auflage 10.000 Stk.: | € 200,00 |
| • externe Expertise für Erstellung der Flyer-inhalte und Betreuung der Stationen: | € 200,00 |
| • Volleyballnetz, inkl. Leine: | € 200,00 |
| • Absperrband, Heringe: | € 50,00 |
| • Volleyball (2 Stk.): | € 150,00 |
| • Schablonen und Straßenkreide: | € 150,00 |

Weitere benötigte Mittel

keine

Umsetzungszeitraum

Erstellung Logo und Flyer:	Frühling 2018
Befüllung Website:	Frühling 2018
Verteilung der Flyer über Kooperationspartner:	ab Frühling 2018
Markierung der Bewegungsrouten:	Herbst 2018

Einreichung zum partizipativen Projektbudget 2018

Sicherer Schulweg Pötzleinsdorf

Wir wollen den SchülerInnen und Kindergartenkindern der Rudol-Steiner-Schule Pötzleinsdorf einen sicheren Schulweg ermöglichen. Bisher führt der Schulweg durch die Geymüllergasse, die zwar eine Wohnstrasse ist, aber durch Engstellen, Garagenausfahrten und fehlenden bzw. nicht durchgehenden Gehsteig sehr unsicher ist.

Ziel ist es einen neuen Weg durch den Pötzleinsdorfer Schloßpark zu etablieren, der mit einem Durchgangstor zum Parkplatz des Schulgeländes führt. Außerdem soll eine Elternhaltestelle am Anfang der Geymüllergasse entstehen.

Wir versprechen uns dadurch:

- einen ungefährlichen und bereichernden Schulweg für die SchülerInnen und Kindergartenkinder,
- eine Motivation für SchülerInnen den Schulweg allein und selbstständig zu meistern,
- eine Entschärfung der Verkehrssituation für die AnrainerInnen
- und die Behebung der ständigen Konfliktsituation zwischen AnrainerInnen und AutofahrerInnen.

Außerdem sollen mit dem neuen Schulweg bewusstseinsbildende Massnahmen mit den SchülerInnen und Eltern etabliert werden, um nachhaltig einen fairen und bewussten Umgang im Straßenverkehr zu erreichen.

Wir hoffen mit unserem Projekt, das leicht umsetzbar ist, auch ein Bewusstsein für die anderen Schulen im 18. Bezirk zu schaffen, um auch für deren Schulwege sichere Lösungen zu finden.

KooperationspartnerInnen

Wir wollen den Weg vom Durchgangstor zur Schule gerne in Rahmen eines Schulprojekts mit den SchülerInnen und einigen Eltern gestalten und umsetzen.

Weitere Kooperationspartnerinnen abgesehen von der Lokalen Agenda haben wir bisher noch nicht. Wir würden aber sehr gerne mit einem Schlossereibetrieb, einem/r LandschaftsplanerIn, einem/r VerkehrsplanerIn, einem Gärtnereibetrieb und einem Steinbruch oder der Straßenmeisterei für Kieselsteinen/Pflastersteine kooperieren.

Budget

Für die Umsetzung des Durchgangtores und des Weges im Rahmen eines Schulprojekts benötigen wir nach Absprache mit einem Landschaftsplaner rund 2500 Euro. Wir hoffen auf den Unterstützungsbeitrag von Seiten der Lokalen Agenda.

Weitere benötigte Mittel

Wir hoffen, dass wir mit 2500 Euro das ganze Projekt stemmen können. Darin enthalten sind allerdings noch nicht die Planungskosten für den Weg vom Durchgangstor zur Schule und für eine neue Parkplatzordnung. Wir hoffen, hier auf eine günstige Unterstützung von erfahrenen LandschaftsplanerInnen und VerkehrsplanerInnen.

Umsetzungszeitraum

Im besten Fall könnten wir nach Vertragsabschluss mit der MA 42, sofort mit der Planung beginnen. Wir streben einen Vertragsunterzeichnung noch vor den Sommerferien 2018 an, würden gerne die Planung in den Sommer nehmen und Anfang Oktober den Weg gestalten.

Einreichung zum partizipativen Projektbudget 2018

Projekttitel

Talente-Tausch. Mach mit!

Darstellung des Projekts (Inhalte, Ziele)

Unsere Gruppe engagiert sich insbesondere im Bereich der **Vernetzung von Initiativen** und **Menschen** die ihre **Ideen zur Stärkung der Nachbarschaft** verwirklichen wollen.

Das Ziel unserer Gruppe ist es, am Währinger Straßenfest unseren **Schwerpunkt „Talente-Tausch“** weiter auf zu machen. Wir möchten weitere Menschen dazu einladen mitzumachen und das Projekt Talente-Tausch damit weiter entwickeln.

Unsere Agendagruppe sieht sich auch als **Plattform für Initiativen zur Stärkung der Nachbarschaft**. Aus diesem Grund möchten wir zusätzlich am Straßenfest Menschen ansprechen, ob ihnen Initiativen im Bezirk bekannt sind, die das Miteinander im Bezirk und damit die Nachbarschaft stärken. Wir wollen zukünftig die Vernetzung und den Bekanntheitsgrad dieser Initiativen vorantreiben.

Talente-Tausch, sei dies im Sinne von „reparieren statt wegwerfen“ oder dem klassischen Talente-Tausch (tausche eine Stunde Massage gegen eine Stunde Nachhilfe) ist jedenfalls **ökologisch nachhaltig**.

Wir – die Gruppe MachBar! sehen uns und unsere Vorhaben stark im Bereich der **sozialen Nachhaltigkeit**. Wir möchten Menschen mit ihren Talenten und ihren ganz persönlichen Interessen und Wissen zusammenbringen und vernetzen. Erste Schritte haben wir bereits getan (Club 21, café nachbarin) und sind überzeugt, dass es weitere spannende Kooperationen im Bezirk geben kann.

Die Arbeit unserer Gruppe wirkt nicht nur an einem Ort im Bezirk oder zu einem speziellen Thema. Die Arbeit unserer Gruppe **wirkt in der Nachbarschaft und verbindet Menschen** im gesamten Bezirk. Dies ist möglicherweise unsichtbar im öffentlichen Raum, kann aber durchaus auch sichtbar sein, wenn bspw. gemeinsame Aktionen in Währing stattfinden und so auf eine gelebte Nachbarschaft aufmerksam gemacht wird.

KooperationspartnerInnen

Die Agendagruppe MachBar!, der Club21 und das Café Nachbarin werden gemeinsam beim Straßenfest die Währingerinnen und Währinger auf die Ideen und Ziele der Agendagruppe MachBar! aufmerksam machen und damit das geplante Projekt Talente-Tausch vorantreiben

Budget

Material Mitmach-Programm	150 €
Druck Flyer (Karten, 99x210mm, 4c/4c Digitaldruck, 225g Volumenkarton)	45 €
Material für den Stand am Straßenfest	80 €
Standgebühr für das Straßenfest	0 €
SUMME	275 €

Weitere benötigte Mittel

Darüber hinaus werden keine Mittel für Sachkosten benötigt.

Umsetzungszeitraum

Währinger Straßenfest 21. September 2018.

Die Ergebnisse und Kontakte, die wir am 21.9. erhalten, bieten eine wichtige Grundlage für unsere Gruppe und das Vorhaben den Talente-Tausch voranzutreiben und werden in die weitere Gruppenarbeit einfließen.

Einreichung zum partizipativen Projektbudget 2018

Projekttitel

Musik, Dialog und Zukunft am Gersthofer Platzl

Darstellung des Projekts (Inhalte, Ziele)

Halbtägiger Streetact am Gersthofer Platzl mit Musik, Infomaterialien u.a. zur Gruppentätigkeit am Gersthofer Platzl (Gersthofer Markt an der Kreuzung Gersthofer Straße / Gentzgasse, Zeile zwischen Fleischerei Bauer und Bäckerei Szihn) und ehrenamtlichen Vertretern der Agendagruppe. Ziel ist es niederschwellig PassantInnen wie auch interessierter AnwohnerInnen des Gersthofer Platzls in die Tätigkeit der Agendagruppe einzubinden. Dabei soll Ideen der Menschen vor Ort zur freundlicheren Gestaltung für Zufußgehende, Radfahrende und Öffi-Fahrende vor Ort eingesammelt werden. Eine Ideenkarte bzw. Infoflyer wird dazu gestaltet und gedruckt und verteilt. Die Musik regt zum Verweilen an, gibt einen Denkanstoß, und macht den Ort lebenswerter für den Nachmittag. Die Pop-up Werkstatt und Beach Flags erzeugen Aufmerksamkeit. Am Ende des Tages sollen Dutzende weitere Menschen über das Umgestaltungsprojekt informiert worden sein, sich dabei eingebracht haben, ev. neue Interessierte für die Gruppenarbeit gewonnen worden sein und Ideen gesammelt worden sein. Das ist eine wichtige Grundlage für die Akzeptanz menschenfreundlicheren Gestaltung der Gersthofer Straße und seines Umfelds.

KooperationspartnerInnen

Musikgruppe: Duo "Amsel" u.a.
Sachunterstützung: Fleischerei Bauer
Agendagruppe: Gruppensprecher

Budget

Insgesamt 900 €
davon Genehmigungen ca. 50 €
davon Infomaterialien ca. 300 €
davon Musik und sonstige Sachkosten ca. 550 €

Weitere benötigte Mittel

Pop-Up-Werkstatt und Beachflags (vom Agendabüro zur Verfügung gestellt)

Umsetzungszeitraum

Sommer 2018

Einreichung zum partizipativen Projektbudget 2018

Projekttitel

Pflanz dir einen Baum!

Darstellung des Projekts (Inhalte, Ziele)

Währing hat ein großes Problem mit sterbenden Bäumen. Die Bäume sind größtenteils sehr alt, die trockenen Sommer machen den alten Bäumen und den jungen Ersatzpflanzungen zu schaffen. Außerdem sind nicht alle Standorte ideal - einige Baumscheiben sind zu klein, weshalb die Bäume zu wenig Regenwasser aufnehmen können. Der Gruppe 1000 Blätter mee(h)r ist das Grüne in Währing und ganz besonders der Stadtbaum sehr wichtig, weshalb die Gruppe ein Bewusstsein schaffen möchte für die vielschichtige (ökologische und soziale) Bedeutung des Stadtbaums. Daher möchte sich die Gruppe im Herbst 2018 mit einer kleinen Kampagne für mehr Stadtbäume an die WähringerInnen richten. Ein motivierender, anregender Informationsfolder (6 Seiten), kombiniert mit einer Website, Workshops in Schulen und Aktionen im öffentlichen Raum sollen über die Bedeutung des Stadtbaums aufklären, Überzeugungsarbeit leisten und eine positive Stimmung für den Stadtbaum erzeugen. Der Stadtbaum leistet ökologische und gesellschaftliche Dienste. Er hat Alltags und Erholungsfunktion, in dem er beruhigend wirkt, das Konzentrationsvermögen erhöht, zum zu Fuß gehen motiviert; er gliedert den Stadtraum, schafft Orientierung und Identität; er verbessert das Stadtklima, erhöht die Lufthygiene, bringt Abkühlung und Luftfeuchte, reduziert die Staubbelastung durch Staubfilterung und reguliert den Wasserhaushalt (Wasser versickert da, wo es als Niederschlag anfällt) und er hat naturräuml. Funktion, in dem er Lebensraum von Tieren und Pflanzen ist. Insofern ist das Projekt ein wichtiger Beitrag für die nachhaltige Entwicklung im Bezirk.

KooperationspartnerInnen

Bildungseinrichtungen in Währing; Agendagruppen 18 bewegt und Bildungsviertel Ebner Eschenbach

Budget

Benötigtes Projektbudget (gesamt):	€ 910,00
<u>Auflistung einzelner Positionen:</u>	
Grafik Folder:	€ 350,00
Druck Folder, Auflage 10.000 Stk.:	€ 260,00
externe Expertise für Erstellung der Folderinhalte:	€ 300,00

Weitere benötigte Mittel

keine

Umsetzungszeitraum

Erstellung Folder: Sommer 2018;

Befüllung Website: Sommer 2018;

Aktionen im öffentlichen Raum: Herbst 2018;

Workshops in Schulen: Herbst, Winter 2018

Einreichung zum partizipativen Projektbudget 2018

Projekttitlel

Rücksicht im öffentlichen Raum: Perspektivenwechsel; Faire Raumverteilung

Darstellung des Projekts (Inhalte, Ziele)

Als erster Schritt auf dem Weg zu einem Leitbild für Mobilität in Währing soll für gegenseitige Rücksichtnahme sensibilisiert werden. WähringerInnen werden eingeladen, Verkehrssituationen aus ihnen nicht vertrauten Perspektiven zu erleben: in der Rolle einer in der Mobilität eingeschränkten Person, Nichtradfahrer aus Radfahrersicht, Erwachsene aus der Perspektive der Kinder etc. Zweite Etappe wird die Förderung des Problembewusstseins für faire Raumverteilung sein. Dafür soll ein analoges Planungstool WähringerInnen die Gelegenheit geben, den Straßenquerschnitt für Ihre bevorzugten Nutzungen zu planen: für Autos, Fußgänger, Bäume, Radfahrer, Sitzgelegenheiten etc. Möglichst viele Leute sollen dafür interessiert werden, Diskussionen angeregt werden, weshalb wir die Veranstaltung anlässlich des Straßenfests durchführen wollen. Insgesamt sollen die Fragen der Mobilität möglichst gut veranschaulicht und erfassbar gemacht werden.

KooperationspartnerInnen

Kuratorium für Verkehrssicherheit, Mobilitätsagentur, NMS Schopenhauerstraße

Budget

Perspektive Radfahren: € 140 für Faxis; Perspektive Kinder: € 200 für Periskope (Spiegel etc., Eis für SchülerInnen); Faire Raumverteilung: €500-1000? für Material,

Weitere benötigte Mittel

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Umsetzungszeitraum

Frühjahr 2018 (Perspektivenwechsel) und September 2018 (Faire Raumverteilung)